

Presseinformation

Volksbank Stuttgart eG macht den Weg frei für Zusammenschluss mit VR-Bank Weinstadt eG

(Stuttgart, 1. Juli 2016) Der Fusion der beiden genossenschaftlichen Institute Volksbank Stuttgart eG und VR-Bank Weinstadt eG steht nichts mehr im Wege. Nachdem die Generalversammlung der VR-Bank Weinstadt eG bereits am 29. Juni dem Zusammenschluss mit großer Mehrheit (99,1%) zugestimmt hatte, votierte nun auch die außerordentliche Vertreterversammlung der Volksbank Stuttgart eG einstimmig für die zum 1. Januar 2016 rückwirkende Verschmelzung.

Mit einer Quote von 100% stimmte am Abend des 30. Juni 2016 die außerordentliche Vertreterversammlung der Volksbank Stuttgart eG in der Stuttgarter Liederhalle für die Fusion mit der VR-Bank Weinstadt eG. Deren Mitglieder hatten bereits am 29. Juni mit einer überwältigenden Mehrheit von 99,1% dem Vorhaben zugestimmt. Damit können die Volksbank Stuttgart eG und die VR-Bank Weinstadt eG rückwirkend zum 1. Januar 2016 fusionieren.

Zielsetzung der beiden genossenschaftlichen Institute ist es, durch den Zusammenschluss zweier erfolgreicher Häuser den dauerhaften Bestand einer leistungsstarken Volksbank in der Region sicherzustellen. „Wir sind sicher, dass sich die Realisierung dieses Zusammenschlusses äußerst positiv auf die Marktstellung der genossenschaftlichen Bankengruppe in der großen Kreisstadt Weinstadt auswirken wird“, gab sich der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Stuttgart eG, Hans R. Zeisl, auf der außerordentlichen Vertreterversammlung in Stuttgart überzeugt.

Zeisl begründete die Notwendigkeit einer Bündelung der Kräfte im genossenschaftlichen Bankenbereich mit veränderten Anforderungen des Marktes, einer zunehmenden Digitalisierung der Bankleistungen, der anhaltenden Niedrigzinsphase, einer überbordenden Regulatorik sowie mit dem damit verbundenen hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck.

„Die genossenschaftliche Bankengruppe wird alle diese Herausforderungen meistern. Hierfür werden die Volksbanken und Raiffeisenbanken allerdings weiter zusammenrücken und noch mehr die gemeinsamen Kräfte bündeln müssen“ so der Vorstandsvorsitzende.

Beide Banken gelten als gut positioniert, wirtschaftlich solide und stark in ihren Geschäftsgebieten verwurzelt. Aus diesem Grund hatten die Fusionsverhandlungen auch unter dem Motto „Gemeinsam noch stärker“ gestanden. „Da wir uns den enormen Herausforderungen aus einer Position der Stärke heraus stellen, schaffen wir eine gute Ausgangsposition, um den Markterfolg einer leistungsstarken Volksbank in der gesamten Region und damit auch in Weinstadt langfristig sicherzustellen“, sagte Zeisl.

Als übernehmendes Institut wird die 1865 gegründete Volksbank Stuttgart eG fungieren, die mit einer Bilanzsumme von rund 6,0 Milliarden Euro und mehr als 160.000 Mitgliedern sowie etwa 290.000 Kunden als größte Volksbank in Baden-Württemberg gilt. Mit 72 Geschäftsstellen, 22 SB-Filialen und 15 Automatenzweigstellen ist die Bank flächendeckend in ihrem Geschäftsgebiet vertreten.

Die 1910 gegründete VR-Bank Weinstadt eG bringt eine Bilanzsumme von 138,0 Mio. Euro sowie 36 Mitarbeiter auf die Waage. Sie betreut mit fünf Geschäftsstellen rd. 6.800 Privat- und Firmenkunden und zählt mehr als 4.000 Mitglieder.

Heimatverbunden und weltoffen: Kurzportrait der Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von rund 6,0 Milliarden Euro ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs. Nahezu 290.000 Privat- und Firmenkunden werden an 109 Standorten an Rems und Neckar betreut. Mit über 160.000 Mitgliedern ist sie auch bei der Mitgliederzahl die Nummer Eins: jeder zweite Kunde ist zugleich Teilhaber („Bankier“) seiner Bank. Der Region seit 1865 eng verbunden, ist die Volksbank Stuttgart eG Gründungsmitglied von neun Bürgerstiftungen und fördert jährlich über 1.100 gemeinnützige Vereine und Institutionen.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt: Matthias H. Layher
Pressesprecher
Telefon 0711 181 1355
E-Mail matthias.layher@volksbank-stuttgart.de